

Georgischer Oppositionspolitiker von Polizei bewusstlos geschlagen

Ein georgischer Oppositionspolitiker wurde während eines gewaltsamen Polizeieinsatzes in Tiflis bewusstlos geschlagen. Die Regierung verschärft ihre Maßnahmen gegen die Opposition.

Ein führendes Mitglied einer der Oppositionsparteien in Georgien wurde von der Polizei festgenommen, nachdem er von Beamten in der Hauptstadt Tiflis bewusstlos geschlagen wurde, teilte seine Partei am Mittwoch mit. Dies geschah im Zuge heftiger Proteste in der ehemaligen Sowjetrepublik.

Oppositionelle Ausschreitungen in Tiflis

Die Partei der Koalition für Veränderung, die aus vier Oppositionsgruppen besteht, veröffentlichte ein Video in sozialen Medien, auf dem Nika Gvamaría von mehreren Männern in einer belebten Straße regungslos getragen wird. Elene Khoshtaria, die Gründerin der Droa-Partei, für die Gvamaría tätig war, erzählte CNN, dass die Polizei am Mittwoch in ihre Büroräume eingebrochen sei.

Gewalttätige Polizeieinsatz

„Sie waren äußerst aggressiv. Sie haben alles mitgenommen“, erklärte sie. Kurz nachdem Gvamaría eingetroffen war, wandte sich die Polizei gegen ihn. „Er wurde von der Polizei schwer geschlagen“, so Khoshtaria. Die Gruppe berichtete, Gvamaría sei dann „von der Polizei geschleift und in einen Arrestwagen geworfen worden“ vor dem Büro der Droa-Partei.

Proteste und politische Spannungen

Die Unruhen im Land wurden durch die Entscheidung der regierenden Partei Georgian Dream ausgelöst, die Gespräche über einen Beitritt zur Europäischen Union in der vergangenen Woche auszusetzen. Die Spannungen hatten seit einer umstrittenen Wahl im Oktober geschwelt. Georgian Dream, die schon seit 12 Jahren an der Macht ist, beanspruchte den Sieg, doch Beobachter weisen darauf hin, dass die Wahl weder frei noch fair war. Das Europäische Parlament hat eine Neuwahl gefordert.

Boycott der Opposition

Nach der Wahl erklärten die Oppositionsparteien, sie würden das Parlament boykottieren. Mehrere oppositionelle Politiker nahmen an sechs Nächten von Protesten teil, nachdem Ministerpräsident Irakli Kobakhidze angekündigt hatte, er würde die Gespräche mit Brüssel einstellen.

Brutale Reaktion der Polizei

Die Proteste wurden mit einer brutalen Reaktion der Polizei beantwortet. Der Menschenrechtsbeauftragte Georgiens beschuldigte am Dienstag die Polizei, Folter an den während der Proteste festgenommenen Personen verübt zu haben. Die Georgische Vereinigung junger Juristen, eine Aufsichtsbehörde, berichtete, dass die meisten der am Montagabend festgenommenen „sowohl während als auch nach ihrer Festnahme Gewalt ausgesetzt waren“.

Trend der Gewalt?

Die angebliche Misshandlung von Gvamaría könnte Teil eines besorgniserregenden Trends sein. Früher in diesem Jahr hatte Levan Khabeishvili, der damalige Vorsitzende der Vereinigten Nationalbewegung – der führenden Oppositionspartei Georgiens

- erklärt, er sei von Spezialkräften brutal geschlagen worden. Khabeishvili sagte CNN, dass er seitdem als Parteivorsitzender zurückgetreten sei, aufgrund der Auswirkungen der Schläge auf seine Gesundheit.

Offizielle Stellungnahme

Auf Anfrage teilte das Innenministerium Georgiens CNN mit, dass Gvamaría aufgrund von Vorwürfen bezüglich „Ungehorsams gegenüber der Polizei“ festgenommen wurde.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at